

Verkehrsunfallstatistik

2017



Jahresunfallstatistik 2017

Polizeipräsidium Mannheim

Stadt Mannheim, Stadt Heidelberg und Rhein-Neckar-Kreis
(ohne Bundesautobahnen)

Gesamtunfallzahlen

Bei der Gesamtzahl der Unfälle ist im Vergleich zu 2016 eine Zunahme von 28.750 auf 29.538 (+ 788/+2,7 %) zu verzeichnen.

Davon wurden bei 2.933 Verkehrsunfällen Personen verletzt, ein geringfügiger Rückgang zum Vorjahr (2.941).

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	25.993	26.614	28.365	28.750	29.538	+788	+2,7%
davon Kleinstunfälle	13.996	14.610	15.940	16.385	16.861	+476	+2,9%
davon Unfälle mit Sachschaden	9.015	9.139	9.392	9.424	9.744	+320	+3,3%
davon Unfälle mit Personenschaden	2.982	2.865	3.033	2.941	2.933	-8	-0,3%

Tote/Verletzte

2017 wurden bei Verkehrsunfällen 22 Personen im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim getötet (2016: 17). Während die Zahl der Schwerverletzten um 85 Unfälle auf 577 (-12,8%) zurückging, stieg die Anzahl der Leichtverletzten um 122 Personen auf 3.151 (2016: 3.025). Dies bedeutet einen Anstieg um 4 %.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Tote	18	21	22	17	22	+5	%
Schwerverletzte	619	604	656	662	577	-85	-12,8%
Leichtverletzte	3.157	2.985	3.155	3.025	3.151	+122	+4,0%

Von den insgesamt 22 Unfallopfern waren acht als Autofahrer, sechs als motorisierte Zweiradfahrer, vier als Fußgänger, drei als Radfahrer sowie einer als Fahrer eines Traktors betroffen.

Unfälle bei "schwächeren Verkehrsteilnehmern"

Unfälle mit Radfahrern

Bei den Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Radfahrern war 2017 ein Höchststand in den letzten fünf Jahren zu verzeichnen. Die Anzahl nahm nochmals um 14 Unfälle auf 1.142 zu. Zwei Radfahrer verstarben 2017 bei Unfällen, 2016 waren es noch fünf Fahrradfahrer. Insgesamt 920 (2016: 905) Radfahrer zogen sich Verletzungen zu, 137 (im Vorjahr 166) davon trugen schwere Verletzungen davon.

Unfälle mit Fußgängern

Bei den Fußgängern ereigneten sich 13,2 % mehr Verkehrsunfälle (395 gegenüber 349 im Vorjahr). Die Zahl der Getöteten ging von fünf auf drei Personen zurück. 2017 wurden 256 Fußgänger leicht verletzt (2016: 221) und 77 (2016: 68) zogen sich schwere Verletzungen zu.

Unfälle mit motorisierten Zweiradfahrern

Bei den motorisierten Zweiradfahrern war 2017 eine negative Bilanz zu ziehen. Während 2016 kein motorisierter Zweiradfahrer tödlich verunglückte, mussten 2017 sechs Zweiradfahrer ihr Leben bei Unfällen lassen. Auch die Zahl der Verletzten nahm wieder von 415 auf 428 zu. Die Zahl der Schwerverletzten fiel leicht von 116 auf 112, während die Anzahl der Leichtverletzten von 299 auf 316 anstieg (+5,7%).

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Rad-VU	1.086	1.119	1.128	1.128	1.142	+14	+1,2%
davon VU-Personenschaden	846	867	911	918	930	+12	+1,3%
davon VU-Sachschaden	240	252	217	210	212	+2	+1,0%
Tote Radfahrer	3	3	0	5	3	-2	
Schwerverletzte Radfahrer	161	154	172	166	137	-29	-17,5%
Leichtverletzte Radfahrer	686	701	746	741	783	+42	+5,7%
Fußgänger-VU	443	415	402	349	395	+46	+13,2%
davon VU-Personenschaden	408	366	365	315	359	+44	+14,0%
davon VU-Sachschaden	35	49	37	34	36	+2	
Tote Fußgänger	6	4	7	8	4	-4	
Schwerverletzte Fußgänger	107	74	75	68	77	+9	
Leichtverletzte Fußgänger	274	260	260	221	256	+35	+15,8%
Motorisierte Zweirad-VU	604	565	614	563	562	-1	-0,2%
davon VU-Personenschaden	441	391	454	409	423	+14	+3,4%
davon VU-Sachschaden	163	174	160	154	139	-15	-9,7%
Tote Mot. Zweirad	4	5	5	0	6	+6	
Schwerverletzte Mot. Zweirad	112	113	132	116	112	-4	-3,4%
Leichtverletzte Mot. Zweirad	341	284	322	299	316	+17	+5,7%

Unfälle mit Kindern (Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr)

Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Kinder stieg 2017 leider wieder an. 277 Verkehrsunfälle bedeuten eine Zunahme um 19 Unfälle (2016: 258). Es wurden insgesamt 283 (2016: 257) Kinder verletzt, davon 40 (35) schwer. Im Gegensatz zum Vorjahr kam kein Kind bei einem Verkehrsunfall ums Leben.

Jahr	2012	2013	2014	2015	2017	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	299	242	275	258	277	+19	+7,4%
davon VU-Personenschaden	264	221	257	234	253	+19	+8,1%
davon VU-Sachschaden	35	21	18	24	24		
Tote Kinder	0	0	0	1	0	-1	
Schwerverletzte Kinder	42	37	41	35	40	+5	
Leichtverletzte Kinder	229	191	235	222	243	+21	+9,5%

Unfälle auf dem Schulweg

2017 ereigneten sich insgesamt 40 Schulwegunfälle (2016: 49). Dabei wurde kein Schüler getötet. Fünf Schüler (2016: 11) wurden schwer und 36 (2016: 40) leicht verletzt.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	44	27	30	49	40	-9	
Tote Schüler	0	0	0	1	0	-1	
Schwerverletzte Schüler	11	4	5	11	5	-6	
Leichtverletzte Schüler	35	24	26	40	36	-4	

*= VU m. verunglückten (Tote, SV oder LV)
Schülern als aktive Verkehrsteilnehmer

Alkoholunfälle

2017 ereigneten sich 301 (2016: 316) Verkehrsunfälle, wobei jeweils einer der Unfallbeteiligten unter Alkoholeinfluss stand. Bei diesen Alkoholunfällen wurden 118 (2016: 127) Personen verletzt. Davon erlitten 36 Personen (2016: 37) schwere Verletzungen, die einen stationären Aufenthalt im Krankenhaus erforderten. Erstmals in den vergangenen fünf Jahren war bei Alkoholunfällen kein Todesopfer zu beklagen.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	362	340	324	316	301	-15	-4,7%
davon VU-Personenschaden	125	119	116	98	94	-4	
davon VU-Sachschaden	237	221	208	218	207	-11	-5,0%
Tote	1	1	3	1	0	-1	
Schwerverletzte	40	50	36	37	36	-1	
Leichtverletzte	126	110	93	90	82	-8	

Unfälle unter Drogen-/Medikamenteneinwirkung

Bei den 59 (2016: 50) Unfällen unter Drogen-/Medikamenteneinwirkung wurde ein Beteiligter getötet. 29 (2016: 21) Personen wurden verletzt, davon erlitten zwölf (2016: 6) schwere Verletzungen, die einen stationären Aufenthalt im Krankenhaus erforderten.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	32	39	62	50	59	+9	
davon VU-Personenschaden	5	8	21	15	23	+8	
davon VU-Sachschaden	27	31	41	36	36		
Tote	1	1	0	0	1	+1	
Schwerverletzte	1	6	11	6	12	+6	
Leichtverletzte	5	4	14	15	17	+2	

Geschwindigkeitsunfälle

Ein Fünfjahrestiefstand wurde bei den Geschwindigkeitsunfällen registriert, allerdings mussten dabei zehn Personen ihr Leben lassen, vier mehr als noch 2016. Bei 638 (2016: 729/-12,5%) Geschwindigkeitsunfällen wurden 426 (2016: 463) Personen verletzt. Hiervon erlitten 135 Personen (2016: 172) schwere Verletzungen, die einen stationären Aufenthalt im Krankenhaus erforderten, während die Zahl der Leichtverletzten mit 291 exakt gleich blieb.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	775	763	764	729	638	-91	-12,5%
davon VU-Personenschaden	350	357	409	364	321	-43	-11,8%
davon VU-Sachschaden	425	406	355	365	317	-48	-13,2%
Tote	5	7	13	6	10	+4	
Schwerverletzte	125	161	158	172	135	-37	-21,5%
Leichtverletzte	326	290	341	291	291		

Unfälle mit Senioren

Unfälle mit Beteiligung von Senioren sind 2017 um 3,7 Prozent von 2.293 auf 2.378 angestiegen. Wie im Vorjahr mussten acht Senioren ihr Leben bei Unfällen lassen, die Zahl der Schwerverletzten fiel 174 auf 160, während die der Leichtverletzten dagegen von 643 auf 721 (+78) anstieg.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	2.171	2.193	2.371	2.293	2.378	+85	+3,7%
davon VU-Personenschaden	645	619	664	640	657	+17	+2,7%
davon VU-Sachschaden	1.526	1.574	1.707	1.653	1.721	+68	+4,1%
Tote	11	13	7	8	8		
Schwerverletzte	158	139	169	174	160	-14	-8,0%
Leichtverletzte	697	635	657	643	721	+78	+12,1%

Unfälle auf Autobahnen

Auf den Bundesautobahnen im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim starben 2017 acht Menschen, dies ist einer weniger als im Jahr zuvor. Insgesamt ereigneten sich 2.741 Verkehrsunfälle, dies bedeutet eine Zunahme um 443 Unfälle bzw. 19,3 %. Damit stieg auch die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden um 28 Unfälle von 369 auf 397 an. Dabei wurden 114 Personen schwer verletzt, acht mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Leichtverletzten stieg um 12 Personen auf 553 an.

Weiter stark angestiegen ist die Zahl der Unfälle mit Lkw-Beteiligung. Lkw-Fahrer waren in 489 Unfälle verwickelt, dies entspricht einer Zunahme um weitere 44 Unfälle bzw. 9,9 %.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	2.048	2.108	2.328	2.298	2.741	+443	+19,3%
davon VU-Personenschaden	293	348	371	369	397	+28	+7,6%
Tote	1	5	5	9	8	-1	
Schwerverletzte	125	115	119	106	114	+8	
Leichtverletzte	374	468	502	541	553	+12	